

Reisebericht birdingtours-Radtour Elbtalaue 2015

Text: Stefan Lilje Fotos: Gerhard Hermann, Stefan Lilje

Zeit: 27.07.- 01.08.15

Unterkunft: Hotels in Hitzacker, Lenzen, Pevestorf, Wittenberge

Teilnehmerzahl: 11

Reiseleiter: Stefan Lilje

Radfahren in Auenlandschaft bei gemischtem Wetter mit viel Wind – zum Glück meist von hinten! Der Fluss hat Niedrigwasser. Der ruhige Strom Elbe, alte Bäume, schöne Wiesen, Dünen, Wälder, Nieder- und Hochmoore, bunte Blumen und viele Vögel und andere Tiere ... Das alles in fröhlicher, sehr entspannter Gruppe - eine wahrlich gelungene Reise!

1. Tag

Unsere erste kleine Radtour rund um Hitzacker führt uns zunächst zu einem der nördlichsten Weinberge in Deutschland, wo wir einige Pflanzen bestimmen und einen Blick über die Elbe genießen. Vor uns dann eine tolle Vogelschau: Wir entdecken eine Sturmmöwe, Rotmilane, einige Graureiher und dann einen Seeadler und zwei Schwarzstörche! Beim Besuch der Altstadt Hitzackers fängt es an zu regnen – aber sogar vom Schutz bietenden Café aus gelingt die Beobachtung eines Fischadlers! In der Jeetzelaue treffen wir auf eine bunte Vogelvielfalt: Kiebitze, Graugänse, einige Weißstörche ...

2. Tag

Unsere erste längere Streckentour führt uns auf dem Elbdeich über Damnatz, weiter über die Elbbrücke von Niedersachsen nach Dömitz (in Mecklenburg-Vorpommern), zur Löcknitz und in die brandenburgische Lenzer Wische und schließlich nach Lenzen zur Burg.

Beim Zwischenstopp bei Wusseger sind viele interessante Pflanzen an der Buhne im Elbvorland zu sehen: u.a. Portulak, Einjähriger Beifuß, Sumpf-Ziest, Wiesen-Alant, Elb-Spitzklette, Flohkraut, Herzgespann und die Europäische Seide, ein Vollscharotzer ohne Blattgrün.

An einer Stelle am schlammigen Elbufer zeigt sich eine schöne Ansammlung von Limikolen: ein Austernfischer, ein Grünschenkel, ein Flussregenpfeifer und mehrere Flussuferläufer ..., auf einer Rasenfläche können wir minutenlang einem jungen Grünspecht beim Ameisenfangen zusehen.

Der Besuch in Georgs Garten in Damnatz ist ein weiterer Höhepunkt: Was für eine Biotop- und Artenvielfalt in der durchdacht gepflegten und gehegten Oase, liebevoll präsentiert vom Gartenbesitzer selbst ...

Nach der Überquerung der Elbe über die Straßenbrücke besichtigen wir in Dömitz die Backstein-Festung und nehmen einen Imbiss zu uns. Danach geht es zu den noch immer aktiv wandernden Klein Schmöleener Dünen am Rand des Elbe-

Urstromtals. Dort unternehmen wir einen Spaziergang und können einen beeindruckenden Blick über die Lenzer Wische genießen.

Weiter geht die Radtour nach einer Badepause am Schmölener Brack (aber nur von zwei mutigen Schweizern in der kühlen Witterung ...) über Polz, Breetz und durch die Lenzer Wische, wo Rotmilan, Braunkehlchen, Schwänenblume und Pfeilkraut die Fahrt kurzweilig machen.



Wir erreichen die Burg Lenzen – was für eine tolles Anwesen mit schönen modernen Zimmern im Gästehaus!

3. Tag

Heute unternehmen wir Erkundungen in und rund um Lenzen. Zunächst umrunden wir die neu entstandenen echten Auen im [Rückdeichungsgebiet bei Lenzen](#), wo sich u.a. Seeadler (auch rufend), Flussuferläufer, Kampfläufer, Grünschenkel, Waldwasserläufer, zwei Raubwürger, Braunkehlchenfamilien, Grauammer und Neuntöter zeigen. Auf der Rückfahrt können wir auch Familie Fischadler auf ihrem Nistmast beobachten!



Nach gutem Mittagessen besuchen manche die sehr schöne Ausstellung über Geschichte und Natur der Elbtalaue um Lenzen auf der Burg. Dann brechen wir zu unserer abendlichen Rundtour um Rudower See und [Rambower Moor](#) auf. Mit Blick auf den Rambower See nehmen wir unser Abendpicknick ein und hören den „schweinischen“ Geräuschen der Wasserrallen zu, beobachten See- und Fischadler – letztere jagen intensiv, selbst im Regen. Die beiden Regenschauer können wir zum Glück auf den zwei Beobachtungstürmen am Seeende am Rudower See sowie am Rambower Moor trocken überstehen ... Am Beobachtungsturm bei Rambow suchen Kraniche ihren traditionellen Schlafplatz auf – sehr beeindruckend, wie die Kraniche in der Dämmerung in Gruppen zum Schlafplatz einfliegen und rufend von ihren Artgenossen begrüßt werden Nicht minder beeindruckend sind die Flugspiele der tausenden Stare, die ebenfalls hier übernachten. Ein lautes Rauschen, als der riesige Schwarm direkt über uns fliegt ...



4. Tag

Morgens besuchen wir zunächst die Filzmanufaktur.Toll, was für kunstvolle Hüte, Jacken, Bilder und Deko-Artikel in der Lenzener Filzmanufaktur hergestellt werden und spannend zu erfahren, wie die Schafwolle zu diesen Produkten verarbeitet wird – und wie zeit- und kraftaufwendig dies ist.

Anschließend fahren wir über Gandow zum Elbdeich am Roddrang-Brack, wo wir vergeblich nach einer Beutelmeise und ihrem Nest suchen, später aber wenigstens noch eine hören.

Danach Überquerung der Elbe, diesmal mit der Fähre Lütkenwisch-Schnackenburg nach Niedersachsen zurück, über den Alanddeich aber bald schon wieder in ein neues Bundesland nach über die ehemalige deutsch-deutsche Grenze nach Sachsen-Anhalt (unser viertes Bundesland) zum ehemaligen (wegen der Grenznahe von der DDR abgebrochenen) ehemaligen Dorf Stresow. Hier, am [Wrechow](#), können wir nach einer recht windigen, aber erholsamen Mittagspause (einige schlafen direkt

neben der Roten Schuppenmiere ...) tolle Beobachtungen machen: einer der Schwäne entpuppt sich als Singschwan, viele Silberreiher und noch mehr Kiebitze sind unterwegs, einige Bekassinen stochern im Schlamm und schließlich zeigen sich auch noch zwei erwachsene und ein junger Biber mitten am Tag Kräuter fressend auf der Wiese!

Weiter geht es am Seege-Deich (auf einem Teich Zwergtaucher, Nilgans und Reiherente) nach Gartow und nach einer Kaffeepause nach Pevestorf in die neue Unterkunft, das Landgasthaus „Lindenkrug“.

5. Tag

Zunächst ein Blick auf die Pevestorfer Wiesen, wo u.a. Kraniche und – leider schon verblühte - Sibirische Schwertlilien zu sehen sind. Der Weg am Elbholz bleibt uns leider wegen einer Deichbaustelle verwehrt – so fahren wir zunächst zur [Laascher Insel](#), wo wir an der Seege-Brücke eine Ahnung von einer urtümlichen Auenlandschaft erhalten und u.a. Wollhandkrabbe und Eisvogel, Krebsschere und Teichbinse zu sehen sind. Am Mittagspausenplatz mit Blick in die Seege-Niederung erfreuen uns auch selten und schöne Pflanzen wie Acker-Filzkraut, Feldmannstreu oder Heide-Nelke.



Weiter geht es zu den Laascher Heumooren in den Gartower Tannen (dort viele Mücken, aber auch viele Blaubeeren (lecker!), Sumpfporst, Rosmarinheide, Moosbeere und Sonnentau sowie Schwarze Heidelibelle und Große Königslibelle!) über den Gartower See zurück nach Pevestorf.

Leider muss die geplante Kanutour wegen des starken Windes ausfallen – aber die Führung über den Hühbeck mit seinen vielen spannenden geschichtlichen und naturkundlichen Besonderheiten ist auch faszinierend. Wir sehen u.a. eine wunderschöne Obstwiese, die Skudden (Schafsrasse), Zimt-Erdbeere, die Reste der Befestigungen eines Lagers von Karl dem Großen und die ehemaligen und noch bestehenden Sendeanlagen des Senders Hühbeck. ...



Das Biberbuffet mit Suppe, Salat, Flammkuchen und Roter Grütze schmeckt köstlich – nur die Kälte und Wind machen das Essen draußen etwas ungemütlich – haben wir denn schon Herbst?!

6. Tag

Die Baustelle am Elbdeich verlangt einen Umweg von uns – wir durchfahren aber doch noch die beeindruckende Eichenallee mit ihren vielen über 200 Jahre alten Eichen (teilweise mit Bohrlöchern der Larven des Eichenbockkäfers). Der Weg entlang des Elbholzes ist landschaftlich immer wieder atemberaubend. Viele tolle alte Bäume im Vorland, schöne Gewässer mit Waldwasserläufern am Ufer, schließlich mehrere Pirole, zunächst zu hören, dann auch zu sehen ... schön!

Dann mit der Fähre von Schnackenburg (Niedersachsen) zurück nach Lütkenwisch (Brandenburg) – ein letzter Länderwechsel während der Tour. Wir durchfahren das Rundlingsdorf Lanz und erreichen bald Gadow mit Schloss, Park und tausendjähriger Eiche ...



Beim Spaziergang durch den schönen Wald zum Löcknitzwehr sehen wir u.a. Einbeere, die Gebirgsstelzen zeigen sich nur kurz, aber Hauben- und Tannenmeisen und viele andere Vögel sind zu hören und teils zu sehen. Weiter geht es über Cumlosen (mit Kaffeepause) und Müggendorf nach Wittenberge ins neue Hotel in der ehemaligen Ölmühle. Unterwegs sind wiederum einige Limikolen und ein Seeadler sowie viele bunte Blumen auf dem Deich (u.a. Ochsenzunge) zu sehen.

7. Tag

Am letzten Tag unternehmen wir eine Rundtour durch die Elb- und Karthäneniederung östlich Wittenberges. Auf dem Elb-Deich findet sich eine wahrlich buntblumige Pracht, wir sehen nochmals Flussuferläufer und andere Vögel.. Über den Elbdeich erreichen wir schließlich den Gnevsdorfer Werder und damit auch den künstlichen Havelvorfluter – vorher erfreuten uns u.a. noch Schwanenblumen. Nach einer Pause am Gnevsdorfer Werder fahren wir nach Rühstädt, wo wir zunächst Mittag essen – immer wieder hören wir das Klappern der Störche auf den umliegenden Nestern und beobachten, wie ein Storch von einem unbewachten Nest Nistmaterial stibitzt, um es in seinem Nest einzubauen ... Weitere Beobachtungen an den Storchennestern und Infos über die Störche im NABU-Zentrum in Rühstädt sind interessant. Auf dem Weg zurück nach Wittenberge schauen wir uns eine besonders große Biberburg an – ein wahrlich beeindruckender Bau!



Abends ein letzter Höhepunkt: Wir beschließen unsere Reise mit einem köstlichen Essen im Feinschmecker-Lokal im alten Krankenhaus am Wittenberger Hafen. Vorsuppe, Hauptgang und Dessert schmecken köstlich!



Vögel:

Zwergtaucher
Haubentaucher
Kormoran
Silberreiher
Graureiher
Weißstorch
Schwarzstorch
Singschwan
Höckerschwan
Nilgans
Brandgans
Graugans
Schnatterente
Krickente
Stockente
Reiherente
Sperber
Mäusebussard
Rotmilan
Schwarzmilan
Rohrweihe
Seeadler
Fischadler
Turmfalke
Baumfalke
Wasserralle
Blässhuhn
Kranich
Flussregenpfeifer
Bekassine
Waldwasserläufer
Flussuferläufer
Kampfläufer
Grünschenkel
Kiebitz
Austernfischer
Lachmöwe
Silbermöwe
Sturmmöwe
Fasan
Straßentaube
Ringeltaube
Türkentaube
Mauersegler
Eisvogel
Schwarzspecht
Grünspecht
Buntspecht
Kleinspecht

Waldkauz
Feldlerche
Wiesenpieper
Bachstelze
Gebirgsstelze
Wiesen-Schafstelze
Rauchschwalbe
Mehlschwalbe
Zaunkönig
Rotkehlchen
Hausrotschwanz
Braunkehlchen
Schwarzkehlchen
Nachtigall
Amsel
Wacholderdrossel
Singdrossel
Misteldrossel
Nachtigall
Teichrohrsänger
Sumpfrohrsänger
Schilfrohrsänger
Drosselrohrsänger
Feldschwirl
Rohrschwirl
Mönchsgrasmücke
Gartengrasmücke
Zilpzalp
Fitis
Grauschnäpper
Sommergoldhähnchen
Schwanzmeise
Haubenmeise
Tannenmeise
Weidenmeise
Sumpfmeise
Blaumeise
Kohlmeise
Beutelmeise
Gartenbaumläufer
Waldbaumläufer
Kleiber
Raubwürger
Neuntöter
Star
Pirol
Eichelhäher
Elster
Nebelkrähe
Rabenkrähe
Dohle

Saatkrähe
Kolkrabe
Haussperling
Feldsperling
Buchfink
Grünfink
Erlenzeisig
Stieglitz
Girlitz
Bluthänfling
Goldammer
Grauammer
Rohrammer

Andere Tiere:

Biber
Bisam
Eichhörnchen
Feldhase
Fuchs
Mink
Reh

Grasfrosch
Moorfrosch

Blutrote Heidelibelle
Braune Mosaikjungfer
Gemeine
Smaragdlibelle
Große Königslibelle
Großes Granatauge
Schwarze Heidelibelle

Blauflüglige
Ödlandschrecke,
Oedipoda caerulescens
Warzenbeißer,
Decticus verrucivorus

Feuerwanze

Admiral
Distelfalter, Vanessa
cardui
Gammaeule,
Autographa gamma
Kleiner Feuerfalter,
Lycaena phlaeas

Kleines
Wiesenvögelchen
Schornsteinfeger
Tagpfauenauge, *Aglais
io*
Zitronenfalter,
Gonepteryx rhamni

Rote Waldameise,
Formica rufa

Ackerhummel, *Bombus
pascuorum*
Blutbiene, *Sphecodes
spec.*
Bunt-/Waldhummel,
Bombus sylvarum
Dunkle Erdhummel,
Bombus terrestris
Goldwespe
Helle Erdhummel,
Bombus lucorum
Hosenbiene, *Dasypoda
hirtipes*
Löcherbiene, *Osmia
truncorum*
Sandbiene spez.,
vermutlich *Andrena
barbilabris*
Sandbiene spez.,
vermutlich
Heidekrautsandbiene,
Andrena fuscipes
Sandbiene, *Andrena
flavipes*
Schlupfwespe spez.,
Ephialtes manifestator
Steinhummel, *Bombus
lapidarius*
Wiesenhummel,
Bombus pratorum
Hornisse

Balkenschröter, *Dorcus
parallelipedes*
Bienenkäfer oder
Bienenwolf, *Trichodes
apiaris*
Trockenrasen-
Marienkäfer, *Coccinula
quatuordecimpustulata*

Waldbock, *Spondylis
buprestoides*, (an
meinem Hemd)
Zweipunkt-Marienkäfer,
Adalia bipunctata

Wollhandkrabbe

Pflanzen:

Acker-Filzkraut
Acker-Kratzdistel
Ackerwinde
Adlerfarn
Arznei-Baldrian
Ausdauernder Knäuel
Bastard-Luzerne
Beinwell
Berg-Ahorn
Berg-Ulme
Bergsandglöckchen
Besenheide
Bittersüßer
Nachtschatten
Blutroter Hartriegel
Blutweiderich
Breit-Wegerich
Breitblättriger
Rohrkolben
Dornige Hauhechel
Draht-Schmiele
Eberesche
Eberesche
Echte Nelkenwurz
Echtes Labkraut
Einbeere
Einjähriger Beifuß
Elb-Spitzklette
Esche
Eselsdistel
Europäische Seide
Faulbaum
Feldbeifuß
Feldmannstreu
Froschbiss
Froschlöffel
Gänse-Fingerkraut
Gänseblümchen
Gelbe Teichrose
Gelbe Wiesenraute

Gemeiner Beifuß
Gemeiner Hornklee
Gewöhnliche
Moosbeere
Gewöhnliche
Ochsenzunge
Gewöhnliche
Teichsimse
Gilbweiderich
Grasnelke
Graukresse
Große Brennessel
Großer Odermennig
Großer Wiesenknopf
Hain-Buche
Hänge-Birke
Haselnuss
Hasenpfoten-Klee
Heidenelke
Herzgespann
Himbeere
Jakobs-Greiskraut
Kahles Bruchkraut
Kanadisches
Berufkraut
Kantenlauch
Karthäuser Nelke
Kleinblütige
Königskerze
Kleinblütiges
Springkraut
Kleine Bibernelle
Kleine Braunelle
Kleine Wasserlinse
Kleiner Klappertopf
Kleiner Odermennig
Kleiner Sauerampfer
Kleines Flohkraut
Knorpel-Lattich
Kompaß-Lattich
Königsfarn
Krause Distel
Krebsschere
Kuckucks-Lichtnelke
Langblättriger
Ehrenpreis/Blauweideri
ch
Lanzett-Kratzdistel
Liegendes
Johanneskraut
Luzerne

Moschus-Malve
Nachtkerze
Natternkopf
Nickende Distel
Pastinak
Pfeilkraut
Portulak
Rainfarn
Rainkohl
Raues Weidenröschen
Rosmarinheide
Rot-Buche
Rot-Klee
Rote Lichtnelke
Rote Schuppenmiere
Rote Taubnessel
Rotes Straußgras
Rundblättriger
Sonnentau
Sand-Segge
Sand-Thymian
Sandstrohblume
Schafgarbe
Scharfer Mauerpfeffer
Scheidiges Wollgras
Schilf
Schmalblättriges
Weidenröschen
Schöllkraut
Schwanenblume
Schwarze Königskerze

Schwarze Königskerze
Schwarzer Holunder
Schwarzes Bilsenkraut
Seifenkraut
Sibirische Schwertlilie
Sichelmöhre
Silber-Fingerkraut
Silber-Weide
Silberfingerkraut
Silbergras
Skabiosen-
Flockenblume
Spätblühende
Traubenkirsche
Spitz-Ahorn
Spitz-Wegerich
Stechender Hohlzahn
Stil-Eiche
Stinkender
Storchschnabel
Strandhafer
Straußampfer
Sumpf-Helmkraut
Sumpf-Porst
Sumpf-Ziest
Sumpfhornklee
Sumpfschafgarbe
Teichlinse
Trauben-Holunder
Tüpfel-
Hartheu/Johanneskraut

Tüpfelfarn
Vogel-Wicke
Vogelwicke
Wald-Kiefer
Wald-Wachtelweizen
Wald-Ziest
Wasserdost
Wasserminze
Wasserschwertlilie
Wegwarte
Weinberglauch
Weiß-Klee
Weiße Fetthenne
Weiße Lichtnelke
Weiße Seerose
Weißer Steinklee
Wiesen-Alant
Wiesen-Bärenklau
Wiesen-Bocksbart
Wiesen-Flockenblume
Wiesen-Labkraut
Wiesen-Wachtelweizen
Wiesen-Wachtelweizen
Wilde Karde
Wilde Möhre
Wilde Sumpfkresse
Wildes Stiefmütterchen
Winterlinde
Zaunwinde